Erfassungsbogen zur Feststellung des Entwicklungsstandes, sowie der im Vorfeld initiierten Unterstützungsangebote (gemäß §60 SGBI)	Landkreis **Saalfeld-Rudolstadt**

1. Persönliche Daten zur Antragstellung (von den Eltern auszufüllen)			
Name des Kindes	**Vorname**	**Geburtsdatum**	**Nationalität**
Wohnanschrift des Kindes			
Eltern/Sorgeberechtigte/ Pflegeeltern		**Stellung zum Kind**	**Telefonnummer**
Wohnanschrift der Eltern (sofern abweichend)			

Erfolgte im Vorfeld ein Beratungsgespräch mit der Fachberaterin für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (§7 Abs. 4 ThürKitaG)**?**	
☐ ja	☐ nein

2. Einschätzung des Entwicklungsstandes des o.g. Kindes (Eltern und Kita gemeinsam ausfüllen) **Entwicklungsauffälligkeiten bestehen:** *Zutreffendes bitte ankreuzen/ kurz erläutern	
☐	in der Selbstständigkeit/ im lebenspraktischen Bereich (An- und Ausziehen, Essen, Waschen, Hygiene)
☐	in der Sprachentwicklung (Mundschluss, Lautbildung, Wortschatz, Merkfähigkeit, Lieder, Gedichte, Grammatik, Satzbildung, Redefluss)
☐	in der Kognition/ Denken (Anweisungsverständnis, Aufgabenverständnis, Merkfähigkeit, Objekte/ Personen erkennen, Gedächtnis, Problemlösung)
☐	beim Spiel (Ideen entwickeln/ umsetzen, Zielverfolgung, Frustrationstoleranz, Über/ Unterordnung, Regeln einhalten)
☐	in der Grobmotorik (Koordination, Gleichgewicht, Schnelligkeit, Reaktionsfähigkeit, Balance)

☐	in der Feinmotorik (Hand- Fingergeschicklichkeit, Umgang mit Stift, Pinsel, Schere etc., feinmotorische Koordination)
☐	in der Wahrnehmung (räumliche Beziehungen erkennen Einsatz der Sinne, Merkfähigkeit, Treppe steigen, Fortbewegung, Reizverarbeitung, , Formenverständnis, Farbenverständnis)
☐	im Aufgabenverständnis (Einzel/Gruppenanforderungen verstehen, Handlungsplanung, Motivationsfähigkeit)
☐	im sozialen Bereich (Sozialkompetenz, Konfliktlösekompetenz, Kontakt zu anderen, Kooperationsfähigkeit, Verantwortungsübernahme)
☐	im emotionalen Bereich (eigene Gefühle/ Gefühle anderer erkennen, Selbstregulation, Selbstwertgefühl, Selbstsicherheit, Wünsche äußern, Regelverständnis, Grenzen akzeptieren)
☐	Der Entwicklungsstand des o.g. Kindes weicht mehr als sechs Monate vom Altersdurchschnitt ab ☐ ja ☐ nein
☐	was Ihnen sonst noch wichtig erscheint

3. Kontakte zu anderen Institutionen (gemeinsam mit der Kita auszufüllen)
*Zutreffendes bitte ankreuzen

☐	Ärzte	☐	Sozialpädriatrisches Zentrum (SPZ) Wenn ja, wo?
☐	Psychologen	☐	Logopädie
☐	Familienberatungsstelle	☐	Therapeuten (Ergotherapie, Physiotherapie)
☐	Fachdienste	☐	Pädagogischer Beratungsdienst Landratsamt
☐	Frühförderstelle	☐	sonstige Einrichtungen

4. Welche Maßnahmen hat die Kindertagesstätte im Vorfeld der Antragstellung und im Rahmen ihres Förderauftrages bereits unternommen?
(gemeinsam mit der Kita auszufüllen)

☐ Entwicklungsdokumentation
☐ Entwicklungsüberprüfung
Welche_____

☐ Entwicklungsgespräche
letztes Gespräch war am_____

Setzen sie Förderziele um?
☐ nein
☐ ja, welche_____

☐ empfohlen durch wen_____

5. Angaben zum bisherigen Besuch des Kindergartens (gemeinsam mit der Kita auszufüllen, Zutreffendes bitte ankreuzen)	
Name der Einrichtung(en):	
besucht den Kindergartens seit:	
besucht den Kindergarten: ☐ **halbtags** ☐ **ganztags**	☐ **regelmäßig** ☐ **unregelmäßig**

6. Wurden den Eltern in der Kindertagesstätte regelmäßig Entwicklungsgespräche angeboten und der Entwicklungsstand des Kindes ausführlich erläutert?
(gemeinsam mit der Kita auszufüllen, Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ **ja** ☐ **nein**

Wenn nein, warum? _____

Wir entbinden mit unserer Unterschrift neben den MitarbeiterInnen des Sozialamtes die MitarbeiterInnen des Pädagogischen Beratungsdienstes/ KINDERFÖRDERUNG, die PädagogInnen im Kindergarten, die MitarbeiterInnen der Frühförderstellen, TherapeutInnen, MitarbeiterInnen der Sozialpädiatrischen Zentren, sowie den Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes von der Schweigepflicht.
Ich/ wir wurde/n darüber informiert und bin/sind damit einverstanden, dass die MitarbeiterInnen des Pädagogischen Beratungsdienstes/ KINDERFÖRDERUNG mein/ unser o. g. Kind gemeinsam mit den PädagogInnen des Kindergartens beobachten, diese Beobachtung analysieren und reflektieren und daraus Fördervorschläge ableiten und aktenkundig machen.
Ich / wir wurden darüber informiert, dass ich/ wir im Anschluss an die Einschätzung in einem Gespräch über das Ergebnis informiert werde/n und gemeinsam mit den MitarbeiterInnen des Pädagogischen Beratungsdienstes/ KINDERFÖRDERUNG über die Entwicklungsperspektiven meines/ unseres Kindes beraten.

Datum/ Unterschrift:

Eltern/Sorgeberechtigte: _____

Erzieherin: _____ Leiterin: _____